



STADT : SALZBURG

MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Allgemeines



Energiezusammenstellung 2008

	Verbrauch (kWh)	Kosten (€ netto)	Emissionen (Tonnen CO²)
Fernwärme	19.636.141	1.108.833	795
Erdgas	27.198.315	1.097.717	6.582
Strom Gebäude	16.035.240	1.854.382	4.346
Strom öffentl. Beleuchtung	9.188.519	1.079.562	2.490
Strom Verkehrs signalanlagen	1.001.868	113.812	272
Strom gesamt	26.225.627	3.047.757	7.107
Energie gesamt	73.060.083	5.254.308	14.484

Objekte im Verwaltungsbereich MA 6/01

ca. 400 Objekte 290 Heizungsanlagen Aufteilung in Kategorien:

Amtsgebäude, Seniorenheime, Schulobjekte, Kindergärten, Jugendhorte/-zentren, Sportanlagen, Sozialobjekte/Mutterberatungen Dienstwohnungen, Kunstobjekte, usw.

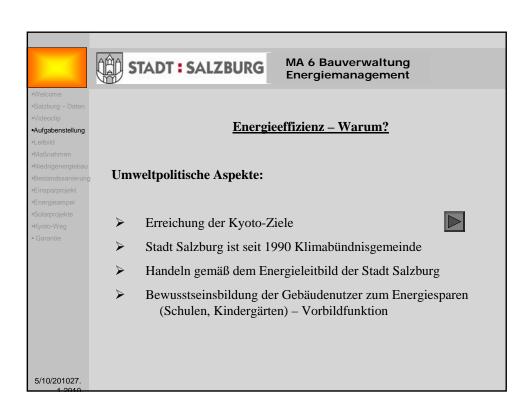
Geographie

65,64 km ²	Stadtgebiet	
424 m	über dem Meer	
148.546	Hauptwohnsitze	
8,9°C	Jahresmittelwert	
174 Tage	mit Niederschlag	
1764h	Sonnenscheindaue	

Energie und Klimadaten

Energieverbrauch ca. **73.000 MWh/a** CO²-Emission ca. **14.500 Tonnen/a** Energiekosten ca. **6,3 Mio €**pro Jahr









STADT : SALZBURG

MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Energieeffizienz - Warum?

Umweltpolitische Aspekte:

- Erreichung der Kyoto-Ziele
- Stadt Salzburg ist seit 1990 Klimabündnisgemeinde
- ➤ Handeln gemäß dem Energieleitbild der Stadt Salzburg



Bewusstseinsbildung der Gebäudenutzer zum Energiesparen (Schulen, Kindergärten) – Vorbildfunktion

5/10/201027



STADT : SALZBURG

MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Leitbilder der Stadt Salzburg Kapitel "Umweltschutz"

2. Fachbezogene Umweltschutzleitbilder

2.6 Energie/Ressourcen

Gemeinderatsbeschluss vom 6. November 1996

als Handlungsauftrag und Entscheidungshilfe für jegliche Tätigkeit der Stadt Salzburg





MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Salzburg – Daten
 Videoclip
 Aufgabenstellung

•Leitbild

•Niedrigenergiebau •Bestandssanierung

BestandssanierungEinsparprojektEnergieampel

2. Fachbezogene Umweltschutzleitbilder

2.6 Energie/Ressourcen

Energie ist dem Verwendungszweck entsprechend sparsam, wirtschaftlich und effizient (nachhaltige Nutzung) zu verwenden.

Es sind dem Wissenstand entsprechend jeweils jene Energiequellen und Ressourcen zu nutzen, die die geringste Umweltbelastung hervorrufen. Regenerierbare Energiequellen und wieder verwertbare bzw. wieder verwendbare Materialien sind zu bevorzugen.

Im Rahmen des Klimabündnisses sind alle Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Eindämmung des prognostizierten Treibhauseffektes führen.

5/10/201027.





MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

•Aufgabenstellung

Leitbild Maßnahmen Niedrigenergiebau

•Energieampel
•Solarprojekte
•Kvoto-Weg

Umweltpolitische Aspekte:

- Erreichung der Kyoto-Ziele
- Stadt Salzburg ist seit 1990 Klimabündnisgemeinde
- Handeln gemäß dem Energieleitbild der Stadt Salzburg
- Bewusstseinsbildung der Gebäudenutzer zum Energiesparen (Schulen, Kindergärten) – Vorbildfunktion

Energieeffizienz - Warum?





MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Energieeffizienz – Warum?

Wirtschaftliche Aspekte:

- Der finanzielle Freiraum der Stadt wird immer kleiner
- \triangleright Effizienzmaßnahmen haben niedrige Priorität!
- Handlungsauftrag aus Leitbild und REK 2007
- \triangleright Die EU Gebäuderichtlinie 2006 und die EU Endenergieeffizienzrichtlinie 2008 zwingen uns dazu
- Kontrolle und Bericht der durchgeführten Maßnahmen

5/10/201027



STADT : SALZBURG

MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

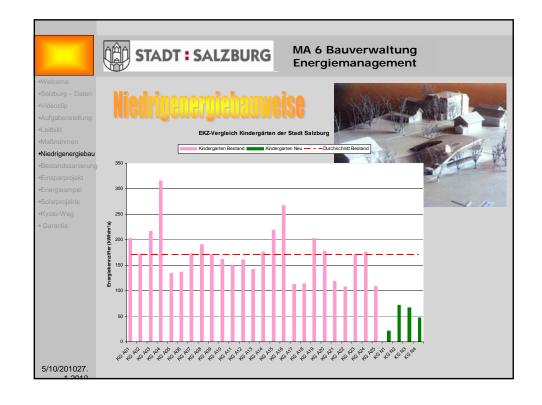
Maßnahmen der Stadt Salzburg

- Ausstieg vom Energieträger Öl bei der Gebäudebeheizung (1996: über 30 Ölkesselanlagen; 2009: 1 Anlage)
- Fernwärmeoffensive (Umrüstung von über 50 Anlagen in den letzten Jahren)
- \triangleright Zielvorgaben für Neubauten



- ➤ **Alternative Finanzierung durch Contracting**
- \triangleright Energiesparprojekte in der Instandhaltung
- > Überprüfung des Energieverbrauches
- Solaranlagen









MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Niedrigenergiebau

- Kinderhort Taxham
- •Kindergarten Leopoldskron
- •Kunsteisbahn
- •Haus der Stadtgeschichte
- •KG Gebirgsjägerplatz
- •KG Sam am Alterbach

Durch innovative Wettbewerbsverfahren, Planungswettbewerbe, gezielte Vorgaben und Kontrolle der Ausführung und des Betriebsverhaltens Verbrauchseinsparungen gegenüber herkömmlicher Bauweise bis zu 85%

Summe Einsparung pro Jahr: 1.000.000 kWh/a entspricht ca. 187 t CO2/Jahr





5/10/201027



STADT: SALZBURG

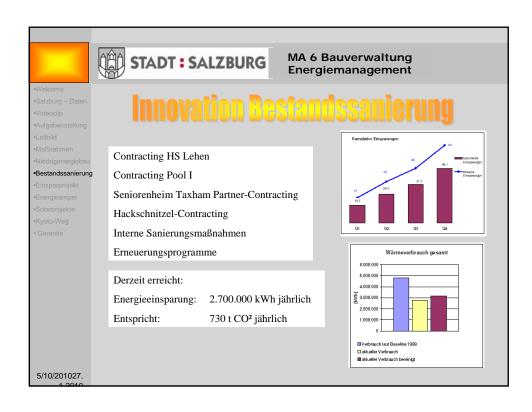
MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

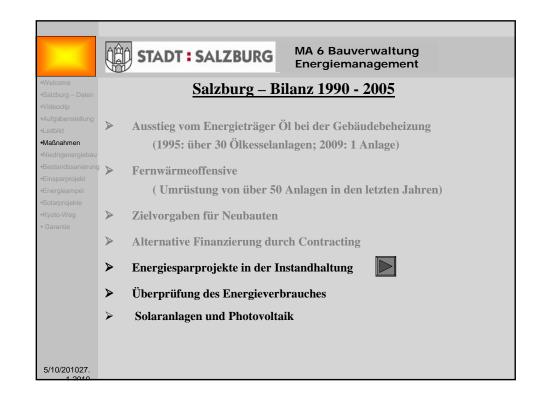
Salzburg - Bilanz 1990 - 2005

- Ausstieg vom Energieträger Öl bei der Gebäudebeheizung (1995: über 30 Ölkesselanlagen; 2005: 2 Anlagen)
- Fernwärmeoffensive
 - (Umrüstung von über 50 Anlagen in den letzten Jahren)
- Zielvorgaben für Neubauten
- \triangleright **Alternative Finanzierung durch Contracting**

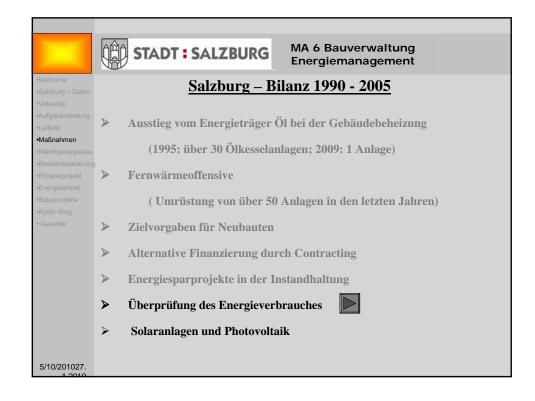


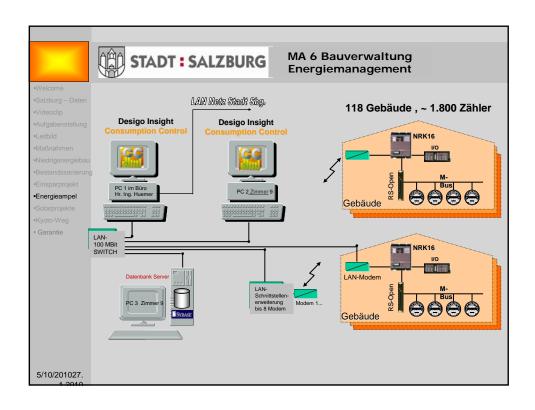
- > Energiesparprojekte in der Instandhaltung
- \triangleright Überprüfung des Energieverbrauches
- Solaranlagen und Photovoltaik



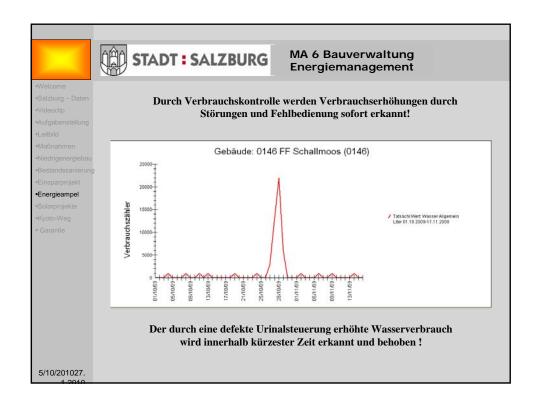


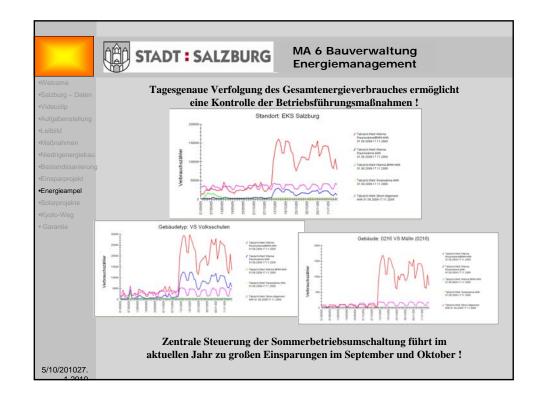
















MA 6 Bauverwaltung Energiemanagement

Salzburg - Bilanz 1990 - 2005

> Ausstieg vom Energieträger Öl bei der Gebäudebeheizung

(1995: über 30 Ölkesselanlagen; 2009: 1 Anlage)

> Fernwärmeoffensive

(Umrüstung von über 50 Anlagen in den letzten Jahren)

- > Zielvorgaben für Neubauten
- **▶** Alternative Finanzierung durch Contracting
- > Energiesparprojekte in der Instandhaltung
- **Überprüfung des Energieverbrauches**
- > Solaranlagen und Photovoltaik



5/10/201027.



